



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

<b>Mitteilungsvorlage Bezirksamt</b> öffentlich	Drucksachen-Nr.: <b>21-3455</b>	
	Datum:	06.05.2022
	Aktenzeichen:	123.70-40

<b>Beratungsfolge</b>		
	<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Öffentlich	Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude	13.06.2022

## Eingabe: Geplantes Anwohnerparken in Eppendorf/Hoheluft-Ost.

Sachverhalt:

Das Bezirksamt Hamburg-Nord informiert über folgende Eingabe:

Sehr geehrte Frau Owosekun-Wilms,

ich bin 79 Jahre alt und wohne seit 75 Jahren, zuerst mit und bei meinen Eltern, seit 1970 mit meiner Familie in Eppendorf im Bereich der Haynstr. Ich bin auch ein Anhänger des Anwohnerparkens und vieler anderer Dinge, die die Grünen vertreten. Nur leider vertreten sie ihre Meinungen sehr oft aktionistisch-ideologisch und lassen dabei Fakten außen vor und sind Argumenten nicht zugänglich.

Das ist mir immer wieder hinsichtlich der Zuordnung der Anliegerparkzonen begegnet, besonders vertreten in der Behörde des Herrn Tjarks, dem ganz offensichtlich seine PR wichtiger ist als eine sachliche Auseinandersetzung mit unseren Verkehrsproblemen und auch den Wünschen der Bürger.

So dürfen sie danach bitte einige meiner, vielleicht auch etwas polemischen, Äußerungen im Schreiben an den Bürgermeister hinsichtlich dieses Mannes verstehen.

Die Regelung mit den Anwohnerparkgebieten Eppendorfer Landstr./ Kellinghusenstr., die sie offensichtlich durchsetzen wollen ist allerdings extrem unqualifiziert. Lesen Sie bitte die Begründung der Ungleichgewichtung möglicher Parkflächen im Verhältnis zu den dort genutzten PKWs im Brief an den Bürgermeister.

Und laut Aussage etlicher anderer Bezirksverteter, auch der SPD, stößt man offensichtlich bei Ihren Grünen auf taube Ohren, um hier zu korrigieren.

Ich kann Ihnen versichern, meine Freunde und Bekannten hier im Umfeld, und das sind dank meiner langjährigen Präsenz hier, und deren Freunde wiederum, sehr, sehr viele denken über diese Einteilung ebenso.

Aufgrund meiner Kenntnis hier in dieser Gegend und der Gewohnheiten der Menschen hier könnte ich Ihnen schon einige Ideen hierzu benennen. Und vielleicht befragen sie ja mal die

Menschen direkt hinsichtlich dieses Problems. Sie werden überrascht sein.

Es wäre schön, sie würden hierüber einmal nachdenken.

Mit freundlichen Grüßen

Petition/Beschluss:

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Michael Werner-Boelz

Anlage/n:

Keine